

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Erbonkel

Henle, Elise

Leipzig, [1881]

Auftritt XVII

[urn:nbn:de:bsz:31-89052](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-89052)

Siebzehnter Auftritt.

Die Vorigen ohne Saalfeld und Emma.

Meta. Sagen Sie selbst, Amalie, ist das nicht sehr edel von meinem Schwager, ohne jede Veranlassung.

Kehberg (leise). Ich bitte Sie, ohne jede Veranlassung. Er kann ja gar nicht weniger thun, als Vater in spe.

Meta. Oh! Ach Gott, glauben Sie denn wirklich, daß er bald hier sein wird?

Kehberg. Gewiß.

Meta. Dann will ich mich nur ein wenig schön machen.

Kehberg. Ja, dazu ist es höchste Zeit, eilen Sie sich nur.

Meta. Ich gehe schon. — Mein Gott, ich weiß gar nicht, wo mir der Kopf steht.

Kehberg (lachend, Meta sanft hinauschiebend). Verlieren Sie ihn nur nicht ganz.

Meta (ab durch die erste Thür rechts).

Achtzehnter Auftritt.

Kehberg. Carry.

Kehberg (für sich). Ich kann nicht beschreiben, wie ich mich dieser Wendung der Dinge freue. Was aber wird Carry dazu sagen? Es ist besser, ich bereite sie vor. (Laut.) Was ist denn mit Ihnen, Carry, noch immer Schmerzen?

Carry (lehnt den Kopf an die Scheiben, laut schluchzend).

Kehberg. Oh, oh, oh! So schlimm ist es? Am Ende ein Vorderzahn. Gleichviel, nur nicht lange gewartet. Lassen Sie ihn ziehen. Zähne sind ja jetzt so billig, daß man selten mehr echte trägt. (Kurze Pause.) Carry, ich weiß etwas, was Sie zerstreuen wird — eine große Neuigkeit — die Sie sehr interessirt —

Carry (bemüht, sich zu beherrschen). Mich — interessirt — und das wäre?

Kehberg (geheimnisvoll). Ihr Onkel Kurt gedenkt sich zu verheiraten.

Carry (auffahrend und die Hand aufs Herz drückend, abgebrochen). Das — das ist nicht wahr.

Kehberg. Nicht wahr? Ich weiß es aus seinem eig'nen Munde, ich kann Ihnen sogar sagen mit wem.